

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Band:** 49 (1955)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Korrespondenzblatt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777  
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

### Rüstet zu den Schweizerischen Gehörlosentagen in Lugano 12.-15. August 1955

Bereits zum zweiten Male finden in unserem südlichsten Landesteil, im Tessin, die Schweiz. Gehörlosentage statt. Das Organisationskomitee in Lugano wird alles tun, um den Teilnehmern schöne und abwechslungsreiche Tage zu bereiten. Wir wollen unseren Tessiner Freunden durch rege Teilnahme unsere Sympathie bezeugen, um so mehr, als die Società silen-



San Salvatore — rechts Lugano-Paradiso

ziosa Ticinesi (Tessiner Gehörlosen) gleichzeitig das Jubiläum des 25jährigen Bestehens feiert.

Aus unerklärlichen Gründen bin ich aber bis jetzt noch nicht im Besitze eines festen Programmes. Doch dürften, wie bereits mitgeteilt, die Haupttage auf Samstag und Sonntag, den 13. und 14. August, fallen. Wer also nicht vier Tage teilzunehmen wünscht, melde sich für diese zwei Tage an. Anmeldeformulare sind bei den Vereinsvorständen oder direkt beim Organisationskomitee erhältlich. Adresse: Comitato d'organizzazione giornata svizzeri sordoparlanti, Postfach 197, Lugano. Die Vereinsvorstände sind dringend gebeten, den Mitgliedern oder auch Nichtmitgliedern bei der Ausfüllung der Anmeldeformulare behilflich zu sein oder dafür besorgt

zu sein, dass lokale Reisegruppen aufgestellt werden. Wenn es nicht möglich war, die Anmeldefrist bis 1. Juni einzuhalten, so muss man sich für die Unterkunft selbst umsehen. In diesem Fall empfiehlt es sich, Unterkunft und Verpflegung durch ein Reisebüro besorgen zu lassen. In allen Städten sind solche Reisebüros, die das unentgeltlich besorgen. Fr. B.

Inzwischen und drei Tage nach Redaktionsschluss ist in Münsingen ein provisorisches Programm eingetroffen. Wir bringen es verkürzt. *Freitag, den 18. August:* Empfang der Teilnehmer im Bar-Café «Lugano», Piazza Dante. Ausgabe der Festkarten. Freie Besichtigungen. Ermässigte Preise auf Bahn, Tram, Schiff, Seilbahnen bei Vorweisen der Festkarte. Familienabend. *Samstag, den 13. August:* Empfang der Teilnehmer im Bar-Café «Lugano». Ausgabe der Festkarten. Empfang der Vereinsdelegierten im «Hôtel de Ville». Evtl. Seefahrt mit Extraschiff. Familienabend mit Tombola in der Bar «Lugano». *Sonntag, den 14. August:* Gottesdienste für Katholiken und für Reformierte. Evtl. Fussballspiele. Offizielles Bankett im «Padiglione Conza» mit Unterhaltung. Bühnenstücke und Festlichkeiten zum 25-Jahr-Jubiläum der Tessiner Sektion, Tanz bis in die Nacht. Am Schluss Autocar-Dienst in die Quartiere. *Montag, den 15. August:* Autobus-Fahrt ins Mendrisiotto (85 Kilometer), Museum Vela in Ligornetto, Landwirtschaftliche Schule in Mezzano. Abstecher nach Chiasso. Abschiedstrunk im Café «Lugano». (Wann die eigentliche Delegiertenversammlung stattfindet, ist nicht aufgeführt, jedenfalls am Sonntagvormittag. Gf.)

## Wir danken!

Es sind nun 25 Jahre her, seit Herr Pfarrer Haldemann sein Amt als bernischer Taubstummepfarrer und -fürsorger angetreten hat. Es wäre nicht angebracht, die Gelegenheit vorüberziehen zu lassen, ohne dass ihm auch aus der Gemeinde der Taubstummen und Gehörlosen Worte des Dankes und der Anerkennung ausgesprochen werden.

Gerade wir Gehörlosen im Kanton Bern haben am meisten Anlass zu danken, denn was Herr Pfarrer Haldemann in diesen 25 Jahren für uns alle geleistet hat, kann nicht aufgezählt werden. Noch heute versieht er seine Tätigkeit mit einer Rüstigkeit, um die man ihn beneiden möchte. Und doch hatte er nicht immer lauter Freude an uns. Sorgen, Kummer und Enttäuschungen sind ihm nicht erspart geblieben. Manchmal haben wir ihm auch gegrollt und wollten ihn nicht verstehen, obwohl wir wussten, dass er es gut meinte. Herr Pfarrer Haldemann ist uns aber nicht davongelaufen, sondern ein treuer und guter Freund geblieben, auf den man zählen durfte, wenn wir mit den Schwierigkeiten im Leben nicht selber fertig wurden.

Aber auch Frau Pfarrer Haldemann verdient ein Kränzchen. Obwohl sie mehr im Stillen wirkte, hat sie doch die Last, die das Amt eines Taubstummepfarrers und -fürsorgers mit sich brachte, tragen geholfen. Zudem war sie den Töchtern im Taubstummenheim eine umsichtige und treubesorgte Hausmutter.

Daran wollen wir heute und in Zukunft denken und ihnen recht herzlich danken. Möge Gott ihnen Kraft und Gesundheit geben, dass sie ihre segensreiche Tätigkeit weiter ausüben können. Fr. B.

## Aufruf

Zum Jubiläum des 25jährigen Bestehens der «Società Silenziosa Ticinese» anlässlich der Taubstummentage in Lugano wird ein Unterhaltungsabend mit Bühnen-Darbietungen der Gäste veranstaltet. Hiezu hat uns die «Fiera Svizzera di Lugano» den «Padiglione Conza» (1250 Plätze) zur Verfügung gestellt.

Wir bitten alle Gehörlosen und alle Gehörlosenvereine, ihre Bühnendarbietungen sobald wie möglich zu melden. «Die Bilder aus der Geschichte des Taubstummenunterrichts» und «die lustigen Matrosen» der Berner von 1952 sollten unter keinen Umständen fehlen, und auch die Vereine von Basel, Zürich, Lausanne usw. sollten ihre erfolgreichen Darbietungen wiederholen. Den Mitwirkenden wird ein erstklassiges Nachtessen verabfolgt. Anmeldungen sofort an die «Direzione del congresso nazionale dei sordi, Casella Postale 197, Lugano», das auch weitere Auskünfte erteilt. Ein freudiges Wiedersehen in Lugano!

C. Beretta-Piccoli, Generalsekretär

---

### Inhaltsverzeichnis

Der Bote im Junius / Österreich ist frei . . . . .	161
Aus dem Tierpark Dählhölzli in Bern . . . . .	162
Matthias Claudius . . . . .	163
«Treffpunkt 9.35 Uhr» / Der betrogene Dieb / Rätsellösungen aus Nr. 6 . . . . .	164
Rätsellösungen aus Nr. 8 . . . . .	165
Ausfüllrätsel / Notizen . . . . .	166
<i>Aus der Welt der Gehörlosen:</i>	
Augusta Fässle † . . . . .	167
Schweizerisches Taubstummenlehrer-Diplom . . . . .	168
Gehörloser als Weltmeister . . . . .	169
Das Spektroskop / Fehlerfreie Briefe? . . . . .	170
Warnung! / Dann brauchen wir keine Taubstummenhilfe mehr . . . . .	171
<i>Korrespondenzblatt:</i>	
Rüstet zu den Schweiz. Gehörlosentagen in Lugano! . . . . .	172
Wir danken! . . . . .	173
Aufruf . . . . .	174

---

### **Fahrt der Kirchenhelfer des Taubstummenpfarramtes Zürich auf die Insel Mainau am Sonntag, den 5. Juni 1955 (bei jedem Wetter)**

Besammlung: Bahnhof Winterthur beim Billettschalter um 09.45 Uhr, Abfahrt mit Autocar beim Bahnhof um 10.00 Uhr. Mittagessen auf der Insel Mainau.

Anschliessend Aussprache über *Werbeaktion für die Schweiz. Gehörlosen-Zeitung*. Besichtigung der Insel Mainau und bei gutem Wetter Besuch des Pfahlbau-dorfes in Unteruhldingen mit dem Schiff.

Ankunft am Abend in Winterthur zirka 19.30 Uhr. Kosten ab Winterthur (Fahrt und Mittagessen) Fr. 17.50. Unbedingt nötig ist eine blaue Legitimationskarte mit Photo und Stempel der Gemeinderatskanzlei oder ein gültiger Reisepass.

Aus andern Kantonen sind Taubstummenpfarrer, Taubstummenlehrer und Vorstandsmitglieder von Gehörlosenvereinen herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte sofort an das Taubstummenpfarramt des Kantons Zürich, Holbeinstrasse 27, Zürich 8.

## Blumen im Frühling

Auf Berg und Tal ist der Frühling eingekehrt. Der Schnee ist geschmolzen. Die Sonne erwärmt den Boden. Da erwachen schon die ersten Frühlingsblumen.

Über Nacht sind die weissen Schneeglöcklein aufgeblüht. Auf den Alp-wiesen gucken weisse Krokusse aus der Erde. Bei uns wachsen sie in Gärten. Da blühen sie gelb, weiss und violett.

Schon im März stehen die Haselstauden voll brauner Kätzchen. Sie sehen aus wie kleine Würstchen. Gelber Blütenstaub fällt daraus in den Wind. Die Bienen sammeln den köstlichen Blütenstaub und füttern damit die Jungen.

Am Bache stehen auch die silberweissen Weidenkätzchen. Sie schlüpfen aus braunen Knospen der Weidenruten. Sie sind weich und fein wie das Fell einer Katze.

Unter den Weiden leuchten die ersten Schlüsselblumen hervor. Man sieht die hellgelben Glöcklein schon von weitem aus dem dunkeln Grase winken. Wir pflücken davon eine Hand voll und stellen sie daheim in ein Glas Wasser. Dann bleiben sie lange frisch. Wie freuen wir uns an diesen ersten Frühlingsboten!

Die Wiesen sind mit weissen Massliebchen bestreut. In der Mitte haben sie gelbe Scheibchen. Sie leuchten wie kleine Sonnen aus dem ersten Grün.

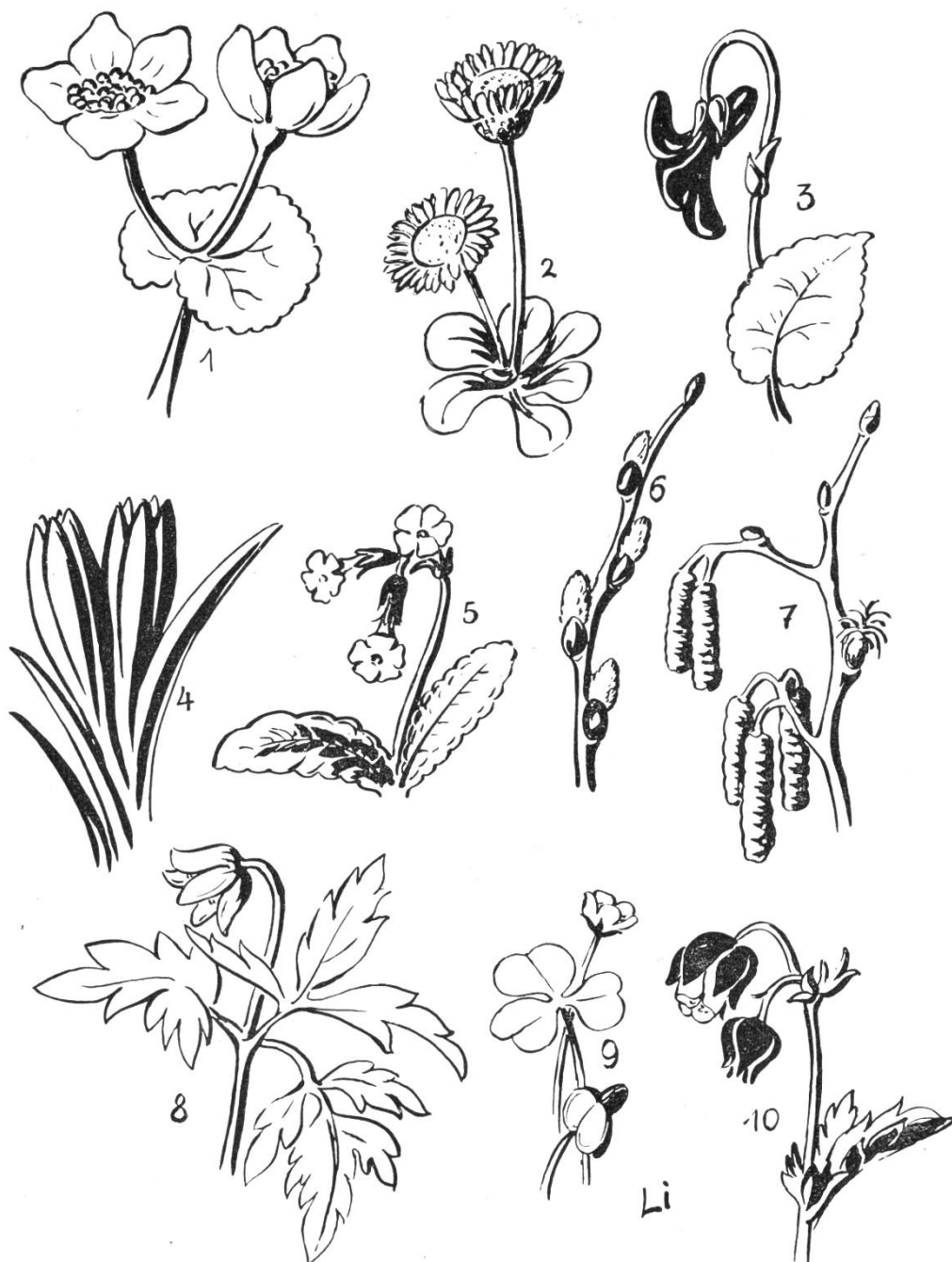
Unter den Hecken und am sonnigen Strassenbord sind die lieblichen Veilchen im Grase verborgen. Man riecht die violetten Blümchen schon von ferne. Sie duften fein. Darum pflücken wir sie gerne. Ein Veilchenstrauss duftet angenehm im Zimmer.

Immer mehr Blumen entdeckt man in Feld, Wald und Garten. Die gelben Dotterblumen mit ihren grossen, dunkelgrünen Blättern blühen an feuchten Plätzen. Am Bachufer stehen langstielige Bachnelken. Die Blumen tragen kleine, braune Mäntelchen wie Kapuzinermönche. Darum heissen sie auch Kapuzinerli.

Am Waldrand und unter Sträuchern leuchten die Buschwindröschen wie weisse Sterne. Und der Waldboden ist stellenweise mit den weissen, zarten Blümchen des Sauerklees übersät. Bald wird auch der duftende Waldmeister blühen.

Die Wiesen prangen goldgelb von vielen tausend Löwenzahnblumen. Dazwischen sind zartviolette Blumen des Wiesenschaumkrautes eingestreut.

In den Gärten leuchten rote und gelbe Tulpen aus den Beeten. In den Steingärten sieht man prachtvolle blaue, rote und weisse Blumenkissen. Wenn die Obstbäume auch aufgeblüht sind, hat der Frühling seine ganze Pracht entfaltet. Dann ist es herrlich, zu wandern!



*Wettbewerb:* Wer kennt die abgebildeten Frühlingsblumen? Schreibe auf einer Postkarte die Namen der Blumen auf mit der bezeichneten Nummer und sende sie an W. Lichtsteiner, Taubstummenlehrer, Hohenrain (Luzern). Wer alle Namen und Nummern richtig hat, kommt in die «GZ».

## ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

**Altdorf** siehe unter Uri!

**Basel**, und Baselland. Siehe letzte Umschlagseite «Für Theaterfreunde!».

**Bern**, Gehörlosenverein. Freie Zusammenkunft im Hotel «Wächter» am 18. Juni von 20 Uhr an.

**Bern**, Gehörlosenverein. Monatsversammlung am 19. Juni, um 16.30 Uhr, im Hotel «National».

**Bern**, Vereinigung der weiblichen Gehörlosen: Sonntag, den 12. Juni, um 14.30 Uhr, im «Aarhof».

**Bern**, Gehörlosensportklub. 9. Generalversammlung: Samstag, den 11. Juni, im Restaurant «Sternen», 1. Stock. Beginn 20 Uhr. Nach der Versammlung Preisverteilung für die Kegler. Erscheint zahlreich und pünktlich! Fussballresultat Bern—Zürich 3 : 5. Der Vorstand

**Graubünden**, Bündner Gehörlosenverein, Gruppe Ilanz und Umgebung. Sonntag, den 12. Juni: katholischer Gottesdienst um halb 11 Uhr, in Ilanz. Nach dem Mittagessen im Hotel «Bahnhof» Film und gemütliche Unterhaltung. Hochw. Herr Spiritual Amstalden erwartet Euch alle wieder. Der Vorstand

**Graubünden**, Bündner Gehörlosenverein, Gruppe Prätigau. Sonntag, den 12. Juni: Frühlingswanderung in den Bergen. Postauto Abfahrt in Seewis-Station um 7.49 Uhr nach Valzeina. Marsch über Scära nach Furna-Dorf. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. Abfahrt von Furna-Dorf nach Station um 15.54 Uhr. Gruppenleiter Herr Battaglia erwartet Euch alle. Bringet Humor mit und Wanderlust. Der Vorstand

**St. Gallen**, Gehörlosen-Bund. Sonntag, den 12. Juni, um 14.30 Uhr: Versammlung im Restaurant «Dufour». Besprechung der Reise. Nachher Besuch der Taubstummenanstalt. Der Vorstand

**Thun**, Gehörlosenverein. Monatsversammlung am 12. Juni, um 14 Uhr, im Restaurant «Alpenblick» beim Bahnhof Thun. Alle Mitglieder sollen erscheinen! Wichtige Traktanden! Der Vorstand

**Uri** Die Gehörlosengruppe Uri führt dank dem Entgegenkommen des Innerschweizerischen Taubstummen-Fürsorgevereins ab 11. Mai während sechs Wochen einen Bildungskurs durch. Herr Lehrer Schaffhuser von Ebikon kommt jeden Mittwochabend ins Pfarrhelferhaus Altdorf und spricht im dortigen Saal über die Themen: «Wie schreibt man gute Briefe?» und «Wie verarbeiten wir die Lektüre?». Nähere Auskunft erteilt die Fürsorgestelle Pro Infirmis, Brunnen.

**Winterthur**, Gehörlosenverein. Anderthalbtägige Reise am 9./10. Juli zum Murgsee ob dem Walensee (1800 m). Nachtquartier in der Fischerhütte. Proviant für Mittagessen mitnehmen. Gute gebrauchte Kleider und Schuhe empfohlen. Sonntags schöne Wanderungen. Kosten pro Teilnehmer Fr. 20.—. Einzahlungen bis 4. Juli auf Postcheckkonto VIII b 5355 Reisekasse des Gehörlosenvereins Winterthur. Die Postquittung gilt als Bestätigung der Anmeldung. Nichtmitglieder und Gönner herzlich willkommen. Angemeldete erhalten das Programm. Besammlung beim Billettschalter am 9. Juli, 12.20 Uhr, Winterthur ab 12.47 Uhr (ausnahmsweise). Bei schlechtem Wetter Verschiebung um acht Tage. Der Vorstand

**Zürich**, Bildungskommission. Samstag, den 4. Juni: Besichtigung der Kläranlage Werdhölzli, 14.30 Uhr vor dem Haupteingang. Tram 13 bis Zwynplatz-Höngg, dann  $\frac{1}{4}$  Stunde zu Fuss. — Nicht am 18. Juni, sondern erst am 25. Juni Rigi-Tour. Weitere Anmeldungen erwünscht. — Spielnachmittag 25. Juni fällt aus. P. H.

**Kanton Zürich — Gottesdienst**

für die Gottesdienstkreise Winterthur, Unterland, Weinland, Turbenthal und Dielsdorf: *Sonntag, den 19. Juni 1955, in der Kirche Burg bei Stein am Rhein*. Kollektivbillett ab Winterthur und Bülach.

1. Gruppe: Besammlung im Bahnhof Winterthur auf dem Perron 3 um 8 Uhr, Abfahrt von Winterthur um 8.19 Uhr.

2. Gruppe: Besammlung auf dem Bahnhof Bülach um 8.30 Uhr (von Embrach—Rorbas her rasch umsteigen — 6 Minuten!). Abfahrt von Bülach 8.42, Abfahrt von Eglisau 8.49 Uhr.

*Für alle:* Abfahrt von Schaffhausen: *Schiffländte* um 9.30 Uhr. Mittagessen in Stein am Rhein und Spaziergang bis zum *Gottesdienst* in Burg um 15 Uhr. Abfahrt von Stein am Rhein um 17.20 Uhr.

1. Gruppe: Abfahrt von Schaffhausen nach Winterthur um 19.04, an 19.49 Uhr.

2. Gruppe: Abfahrt von Schaffhausen nach Bülach um 18.55, an 19.30 Uhr, in Oberglatt an zirka 19.38 Uhr.

*Kosten:* Kollektivbillett (Bahn und Schiff, abzüglich Billettvergütung) und einfaches Mittagessen Fr. 5.—. Wir reisen bei jedem Wetter!

*Schriftliche Anmeldung* ist unbedingt notwendig an das Taubstummenpfarramt des Kantons Zürich, Holbeinstr. 27, Zürich 8.

**Für Theaterfreunde!**

Sonntag, den 12. Juni 1955, im Stadttheater Freiburg im Breisgau Aufführung des bestbekanntesten Gehörlosentheaters Dortmund/Ruhrgebiet: *«Faust»* in neun Bildern. Beginn 14 Uhr, Ende 17 Uhr. Eintritt DM. 2.—. Ich habe für Schweizer Theaterfreunde Plätze reserviert. Anmeldungen bis 4. Juni. Das Sonntagsbillett Badischer Bahnhof—Freiburg Fr. 5.85 ist selber zu lösen. Abfahrt 8.36 oder 9.52 Uhr (Schnellzugszuschlag Fr. 1.—). Rückkunft 19.30 Uhr. Nähere Auskunft erteilt gegen Beilage des Rückportos Ernst Bähler, Hauptstrasse 18, Oberwil BL.

**Ferienkurs — Voranzeige**

für ältere und einsam wohnende gehörlose Frauen und Männer vom 20. bis 27. August im Evangelischen Sozialheim *«Sonneblick»* in *Walzenhausen/App.* Leitung: Frl. Iseli unter Mitarbeit von Herrn Gegenschatz, St. Gallen. Kosten: Fr. 55.— und halbes Bahnbillett. Anmeldungen sind zu senden an Frl. Iseli, Taubstummenanstalt, St. Gallen.

**Das Wochenende für gehörlose Gewerbeschüler**

in der Heimstätte Boldern/Männedorf findet am 18./19. Juni statt (nicht am 19./21., wie in letzter Nummer falsch gemeldet wurde).

**Fahrt der Kirchenhelfer** des Taubstummenpfarramtes Zürich Seite 174.